

Hebesätze in Hesse steigen

Gemeinderat stimmt mehrheitlich für die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern

HESPE. Mit einigem Widerwillen hat der Rat der Gemeinde Hesse beschlossen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern zu erhöhen. Zum 1. Januar 2018 sollen diese steigen. Die Grundsteuer A wird von 320 auf 340 Hebesatzpunkte erhöht, die Grundsteuer B von 330 auf 350, und die Gewerbesteuer steigt um 25 Hebesatzpunkte auf 345 von Hundert. Die Gemeinde Hesse orientiert sich dabei am Landesdurchschnitt, denn nach diesem werden die zu

entrichtenden Umlagen berechnet.

Im Rat wurde diese Praxis kritisiert, weil dadurch eine Spirale der Erhöhungen in Gang gesetzt wird. „Wenn wir den Durchschnitt nicht erreichen, müssen wir draufzahlen“, kritisierte SPD-Fraktionsvorsitzende Daniela Scheibe die „ständige Aufwärtsspirale“. Werner Vehling (SPD) erklärte, dass vor allem große Städte mit Geldsorgen ihren Anteil an der unaufhörlichen Erhöhung des Durchschnitts

haben. „Die verderben die Preise“, sagte er.

Die CDU-Fraktion wollte deshalb ein Zeichen setzen und hat gegen die Erhöhung gestimmt. „Es geht darum, dass wir keinen einstimmigen Beschluss haben“, begründete Johannes Böse (CDU) die Gegenstimmen seiner Fraktion, „um die Spirale mal zu stoppen.“ Heinz David (CDU) forderte, auf Abgeordnete und Spitzenverbände wie den Städte- und Gemeindebund und den Landkreistag einzu-

wirken. „Seit 2011 haben wir eine zehnpromtente Erhöhung gehabt, das ist unserer Meinung nach zuviel.“

„Das Verfahren ist falsch“, findet auch Klaus-Ulrich Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen). „Es bleibt uns aber keine andere Möglichkeit“, sagte er zur Erhöhung. Bürgermeister Uwe Grone (SPD) erinnerte daran, dass Hesse „jahrelang unter dem Durchschnitt“ lag. Und auch nach der Erhöhung werde das wieder so sein, glaubt er. Das bedeute drauf-

zahlen. Seit zwei Jahren seien die Hebesätze nicht gestiegen, und mit der kommenden Erhöhung würden wenigstens alle Bergkrug-Gemeinden auf einen einheitlichen Satz sein.

Laut Verwaltung liege der derzeitige Durchschnitt in Niedersachsen bei der Grundsteuer A bei 336 Prozentpunkten, der Grundsteuer B bei 251 und der Gewerbesteuer bei 343 Hebesatzpunkten. Der Rat entschied sich bei drei Gegenstimmen für die Anhebung zum 1. Januar. *bab*



Charly Tratz und Christian Blume üben schon mal. FOTO: PR.

Cornhole für jedermann

LINDHORST. Der TuS Jahn Lindhorst organisiert ein Jedermann-Cornhole-Turnier in der Kreissporthalle Lindhorst. Am Sonntag, 10. September, von 9.30 bis 18 Uhr läuft das offene Turnier, zu dem alle Neugierigen und Vereine eingeladen sind, um diese Sportart durch aktives Mitmachen kennenzulernen.

Seit Herbst vergangenen Jahres gibt es beim TuS Jahn Lindhorst eine Cornhole-Abteilung. Wie der Verein beschreibt, ist Cornhole ein Wurf-Geschicklichkeits-Sport für Jung und Alt, für Mann und Frau. Mit Mais gefüllte Säckchen (Bags) werden aus acht Metern Entfernung auf ein Holzbrett (Board) geworfen, um Punkte zu erzielen. Im Idealfall fallen die Bags dabei sogar in das Loch des Boards, dafür gibt es drei Punkte statt einen Zähler.

Anmeldungen für das Turnier erfolgen direkt vor Ort in der Kreissporthalle an der Schule oder vorab unter der Telefonnummer (0172) 5463829 bei Thomas Opielka. Der TuS Jahn wird auch Verpflegung anbieten. *r*



Die Niedernwöhrener Dorfjugend und das Erntebauernpaar stehen in den Startlöchern für das diesjährige Erntefest. FOTO: SK

Der „Medicopter“ landet – musikalisch

Dorfjugend: Toltern endet beim neuen Erntebauernpaar / Am 8. September beginnt das Erntefest

NIEDERNWÖHREN. Die Musik ist schon zu hören gewesen, da hat sich die Erntebäuerin noch mal ihre Arbeitstracht richten lassen. Bei Irmgard und Klaus-Peter Neubauer an der Beckstraße wird am kommenden Wochenende die Erntekrone abgeholt. Am Sonnabend erwartete das Paar die Dorfjugend auf ihrem Hof, die das Toltern, das Einladen zum Fest also, bei Neubauers abschloss.

Mit Party-Songs aus dem Lautsprecher rückt der Erntewagen der Dorfjugend an, die die Elastizität der Wagenbe-

reifung mit heftigem Synchro-Hopsen testete. Auf dem Hof formierten sich die jungen Leute – zunächst – nicht etwa in Kreisform zum Achttourigen, sondern in Linie. Die Jungs und Mädels zeigten ihre Choreografie zu „Medicopter Mainz 17“, einem Ballaballa-Party-Song, den Medizinstudenten aus Mainz publik gemacht haben. Daran hatten auch Irmgard (64) und Klaus-Peter (70) Neubauer Spaß – obwohl sie aus dem Studentenalter raus sind. Nico Tütting von der Dorfju-

gend, die in den vergangenen Wochen etliche neue Mitglieder gewinnen konnte, lud anschließend zum Fest ein und dankte allen, die zum Gelingen des Erntefestes beitrugen.

Dies beginnt am Freitag, 8. September, an der „Alten Schule“, für 21 Uhr organisiert die Landjugend eine Zelt disco an der Hauptstraße 19. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, für Musik sorgt das „Real Sound Project“.

Darauf folgt am 9. September der Erntefest-Umzug. Der Aufbau der Wagen beginnt

um 14 Uhr auf der Straße Vor der Reihe. Um 14.40 Uhr wird das Erntebauernpaar an der Beckstraße 17 abgeholt. Die Schaumburger Trachtenkapelle spielt, und es wird getanzt. Danach folgt der große Festumzug mit einem Schlenker durch Meerbeck, bevor um 19 Uhr der Zug ins Festzelt einmarschiert, um die Erntekrone aufzuhängen. Dort heißt es dann wieder „Tanz im Festzelt“ mit dem „Real Sound Project“. Der Eintritt ist frei. Die Zeitangaben beim Umzug sind nur Richtwerte. *sk, r*

Mit einem Festgottesdienst ab 11 Uhr im Zelt beginnt der Sonntag, 10. September. Um 12.15 Uhr wird für das Bürgerfrühstück Platz gemacht. Karten dafür gibt es bis Freitag noch im Vorverkauf bei der Volksbank, der Sparkasse und der Fleischerei Hardekopf. Spannend wird es um 14 Uhr, wenn die ersten Erntewagen prämiert werden. Von 14.30 Uhr an wird der Sozialverband für Kaffee und Kuchen sorgen, und um 16 Uhr werden weitere Prämien für die Erntewagen vergeben. *sk, r*

Vitamine für die Sportskanonen

Bundesjugendspiele mit gesunder Verpflegung

NIENSTÄDT. Bei den Bundesjugendspielen im Schierbachstadion haben sich gestern nicht nur die jungen Sportler der Grundschule Nienstädt mächtig ins Zeug gelegt. Rund

15 Helferinnen vom Schulleiternrat machten sich schon um 7.30 Uhr daran, die Kinder mit einem gesunden Frühstück zu belohnen, und schnippelten dafür Äpfel, Nektarinen, Ba-

nanen, Melonen und Gemüse in der Schulküche. „Wir sind dem Förderverein und dem Elternrat sehr dankbar dafür, dass sie das möglich gemacht haben“, sagt Schulleiter Helmut Quander.

Die 380 jungen Athleten der zweiten bis vierten Klassen verabschiedeten sich erst einmal bei Schlagballwurf, Weitsprung, 50-Meter-Sprint und Pendelstaffel. Die ersten Klassen sind beim Kampf um die Urkunden noch nicht dabei, traten aber schon einmal im Parcourslauf an. Zwischen durch erwartete alle das Büfett aus appetitlich angerichteten Vitaminbomben und Getränken, das die Eltern im Schierbachstadion angerichtet hatten. Die Bundesjugendspiele wechseln sich an der Schule im Jahresrhythmus mit dem Spielefest ab. *FOTO: GEB*



Das Büfett aus Obst und Gemüse haben Förderverein und Eltern für die Bundesjugendspiele aufgebaut. FOTO: GEB

Umbesetzung der Gremien

Martin Möller-Lindenberg löst Thomas Fisch ab

VON HEINZ-GERD ARNING

POLLHAGEN. Martin Möller-Lindenberg (CDU) hat als Nachrücker den Platz von Thomas Fisch (CDU) im Pollhäger Gemeinderat eingenommen. Ortsbürgermeister Friedrich Möller (WGP) beehrte Möller-Lindenberg junior über seine Pflichten als Ratsherr. Zuvor hatte der Rat per Beschluss den Verlust des Ratsmandates von Fisch festgestellt.

Der scheidende Ratsherr hatte seinen Verzicht auf das Mandat gegenüber Gemeindegemeindefunktionär Marc Busse schriftlich erklärt. Fisch zieht um und verlässt somit die Gemeinde Pollhagen. Sören Schütte, stellvertretender

Samtgemeindegemeindefunktionär, hatte dem Rat den Übergang des Mandates auf Möller-Lindenberg junior mitgeteilt. Der Übergang erfolgte mit sofortiger Wirkung. Im Anschluss stimmte der Rat einem Vorschlag der CDU-Ratsfraktion zur Umbesetzung einiger Ausschüsse zu. Der Nachrücker gehört jetzt als stellvertretendes Mitglied zum Bauausschuss und zum Finanz- und Planungsausschuss. Als ordentliches Mitglied zog Martin Möller-Lindenberg zudem in den Umwelt- und Landschaftsausschuss des Gemeinderates ein. Zu dessen neuem Vorsitzenden wurde Stefan Schneider von der Wählergemeinschaft Pollhagen (WGP) benannt.

IN KÜRZE

Kita und Krippe im Abenteuer der Sinne

NIEDERNWÖHREN. Die integrative Kindertagesstätte „Abenteuerland“ der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland in Niedernwöhren feiert die Eröffnung der neuen Krippe und ihr 15-jähriges Bestehen unter dem Motto „Abenteuer der Sinne“. Das öffentliche Familienfest der Einrichtung an der Fleetstraße 12 in Niedernwöhren wird am Sonnabend, 23. September, von 15 bis 18 Uhr gefeiert. Die kleinen und großen Besucher können die Farb- und Fühl-duschen, einen Barfuß-Parcours und Balancierpfad, die Slackline, diverse Schaukeln und die Rollbahn ausprobieren und während einer Schatzsuche „ganzheitliche Erfahrungen sammeln“ und ihre Sinne beim Hör- und Riechmemory sowie in den Fühlkisten schärfen. Zur Stärkung gibt es außerdem Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie Crêpes, Popcorn und Eis.

Rat tagt zum Nachtragshaushalt

NIENSTÄDT. Der Rat Nienstädt beschäftigt sich am Donnerstag, 14. September, unter anderem mit dem Nachtragshaushalt. Auch ein Bericht zum Sachstand der Bewerbung für das Dorfentwicklungsprogramm steht auf der Tagesordnung. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19 Uhr in der Aula der Grundschule, Bahnhofstraße 1.